

Teleprompter

engl.: *autocue*, *autocue system*; auch im Deutschen gelegentlich: *Autocue*; im Engl. manchmal auch *camera prompting system*

Teleprompter sind ‚Fernseh-Souffleure‘. Sie machen sie es möglich, auch lange Texte ohne Auswendiglernen kamerareif präsentieren zu lassen. Man versteht darunter vor allem im Fernsehen verbreitete Kameras, die gleichzeitig einen Monitor tragen, auf dem Text dargestellt wird, den die Figuren zu sprechen haben. Dabei wird der Text auf einen halbdurchlässigen Spiegel vor das Kameraobjektiv geworfen und für den Sprecher, nicht aber für die Kamera sichtbar. Dabei scheint die Figur zwar in die Kamera zu schauen, fixiert tatsächlich aber die Schrift auf dem Spiegel. Die mit der Kamera-Monitor-Nähe verbundene Direktadressierung, die das Bild suggeriert, legt es nahe, die Teleprompter-Technik vor allem bei Moderatoren-, Nachrichtensprecher-, Ansagerfiguren einzusetzen. Allerdings verrät eine minimale Augenbewegung, dass das Teleprompter-Bild, nicht aber der Zuschauer (oder die Kamera) angesehen wird.

Referenzen

[Neger](#); [Souffleur](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/t:teleprompter-968>

Last update: **2016/06/15 17:48**

